



# **Instrumente zur Ermittlung von Qualifizierungsbedarfen**

**Fachtagung: Nachhaltigkeit als Herausforderung für Regionale Kompetenzzentren, Qualifizierungsbedarf ermitteln – Kompetenzen bedarfsgerecht fördern**

***Dr. Jessica Blings  
Vertretung der Professur Berufspädagogik  
Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung  
Leibniz Universität Hannover***

## **GLIEDERUNG**

- § **QUALIFIZIERUNGSBEDARFE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**
- § **METHODISCHER ANSATZ FÜR DIE ERMITTLUNG DER QUALIFIZIERUNGSBEDARFE**
  - A. ANFORDERUNGEN AN DIE FORSCHUNGSARBEIT**
  - B. INSTRUMENTE**
- § **DAS FORSCHUNGSPROJEKT GINE**
- § **FAZIT**

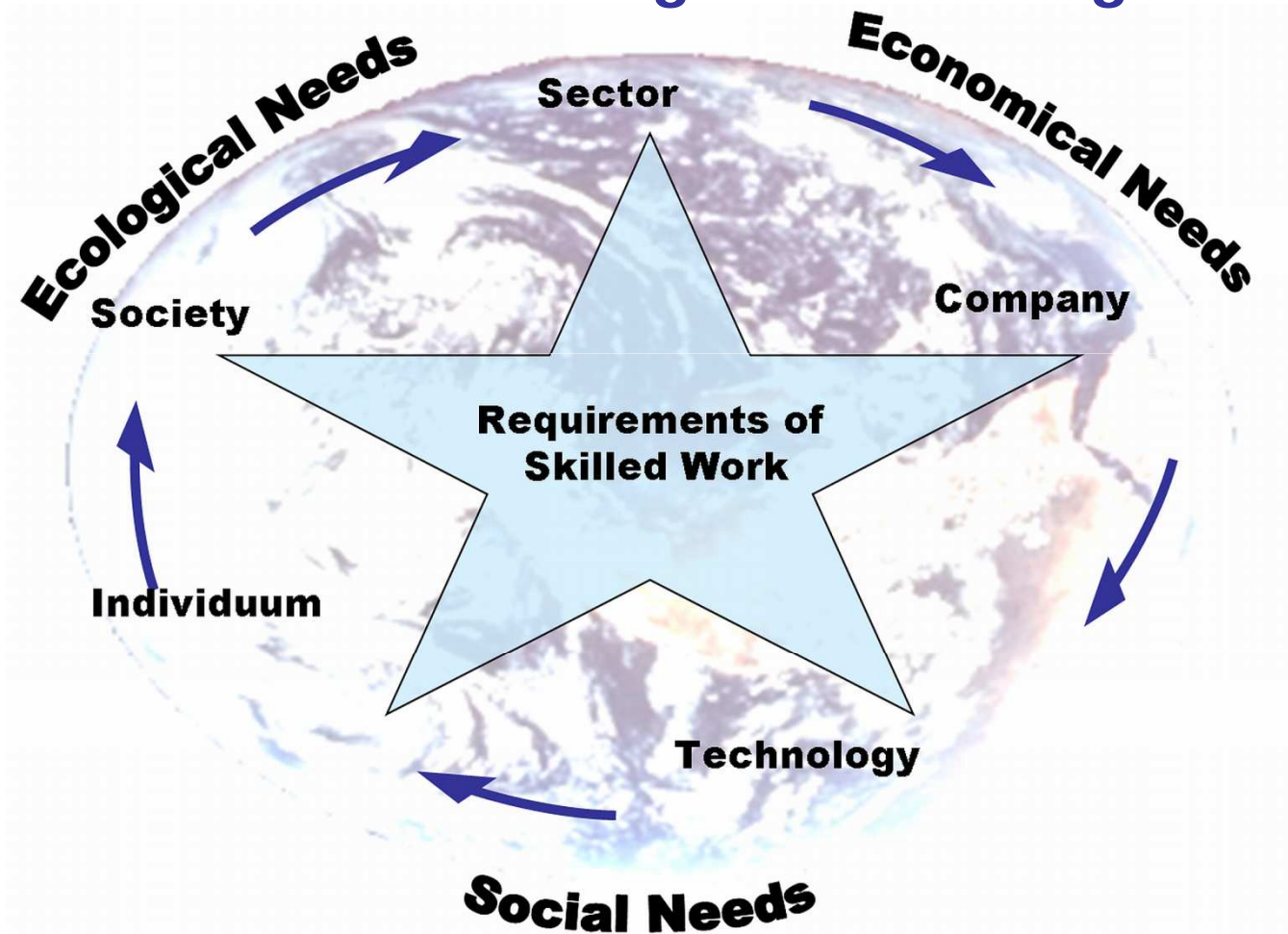
## **Technologiebegriff (nicht nur) in der Nachhaltigkeitsdiskussion:**

**Technologien werden durch Menschen zukunftsfähig eingesetzt und genutzt.**

**Technologie ist nicht von sich aus zukunftsorientiert, sie kann jedoch ein Potential besitzen, besonders geeignet zu sein um von Menschen für die Lösung von zukünftigen Problemen und Herausforderungen eingesetzt zu werden.**

**Nachhaltigkeitsforschung in der Berufsbildung richtet Erkenntnisinteresse hauptsächlich auf das Subjekt (und nicht vorrangig auf die Technologie) welches die Zukunft gestaltet.**

# Anforderungen an berufliche Arbeit zur Ausgestaltung nachhaltiger Entwicklung



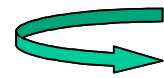
# Berufswissenschaft (vgl. Spöttl 2001):

Arbeitszusammenhänge – Arbeitsprozesse – Wissen & Können der Arbeitswelt....

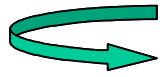
Untersuchung der



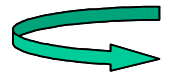
realen/objektiven Welt der Arbeit



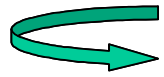
Zugang zur Technik & dessen Kontext



Zugang zu Arbeitsprozessen



Zugang zum systematischen, praktischen und „heimlichen“ Wissen der Facharbeit



Zugang zum **Subjekt**



Was sind die Strukturmerkmale der realen Arbeit?

Wie sind die Kontextbezüge?

# Forschungs- instrumentarium der Berufswissen- schaften

Becker/Spöttl 2001



Ermittlung von  
Qualifikationsbedarf  
Curriculumentwicklung  
Curriculumrevision

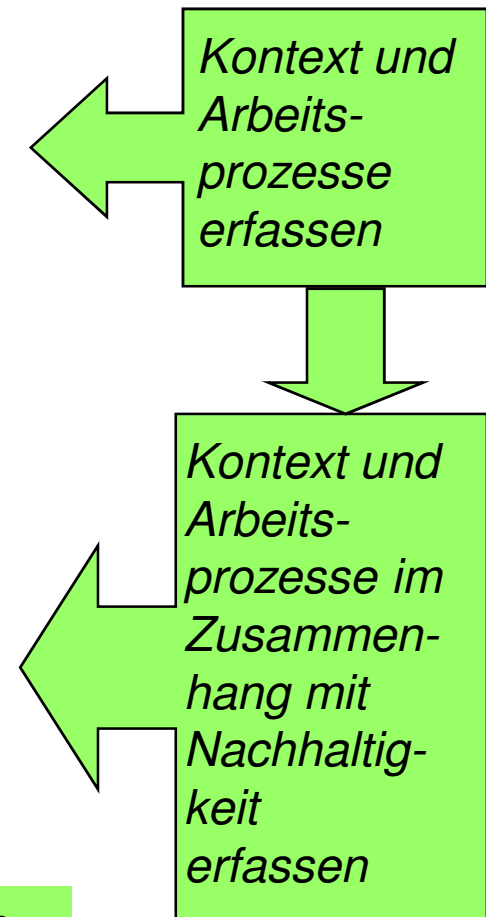
Berufsbildgestaltung

Lernförderliche Gestaltung  
von Werkzeugen  
und Arbeitsprozessen

Problem- und arbeitsprozessorientierte  
Lehr- Lernarrangements  
für Schule und Betrieb

## Fallstudien in einem Betrieb oder einer Abteilung erfassen mehrdimensional und prozessbezogen:

- Aufgabenstrukturen des Unternehmens, der Beschäftigten,
- Veränderungsprozesse, betrieblicher Wandel und Entwicklungsdynamik,
- Kompetenzentwicklung der Beschäftigten,
- Implementierung von Zertifizierungen
  
- Herausforderungen und Ansprüche an Effizienz, Ökonomie, Ökologie, Soziale Standards, ethische Implementierung von Zertifizierungen,
- Leitlinien, dem Leitbild des Unternehmens zur Nachhaltigkeit,
- Einstellungen und Handlungsspielräume zum nachhaltigen Handeln und
- das nachhaltige Handeln der Unternehmen und der Mitarbeiter.



**Kennzeichen: Mikro-, Meso- und Makroebene, Orientierung am Arbeitsprozess, Kontextualität, Offenheit**

# Forschungs- instrumentarium der Berufswissen- schaften

Becker/Spöttl 2001



Ermittlung von  
Qualifikationsbedarf  
Curriculumentwicklung  
Curriculumrevision

Berufsbildgestaltung  
Lernförderliche Gestaltung  
von Werkzeugen  
und Arbeitsprozessen

Problem- und arbeitsprozessorientierte  
Lehr- Lernarrangements  
für Schule und Betrieb



## **GInE: Globalität und Interkulturalität als integrale Bestandteile beruflicher Bildung für eine nachhaltige Entwicklung**

➔ **Erstmals umfangreiche empirische Untersuchung in sechs Sektoren zur Ermittlung des Forschungsbedarfs:**

### **I) Fragestellung:**

- § **Organisationale Definitionen**
- § **Gestaltungsprinzipien, Indikatoren**
- § **Kontexte, Inhalte, Methoden**
- § **Handlungsspielräume**

### **II) Gleichzeitig erfolgt eine theoretische Untersuchung: die Kategorialanalyse**

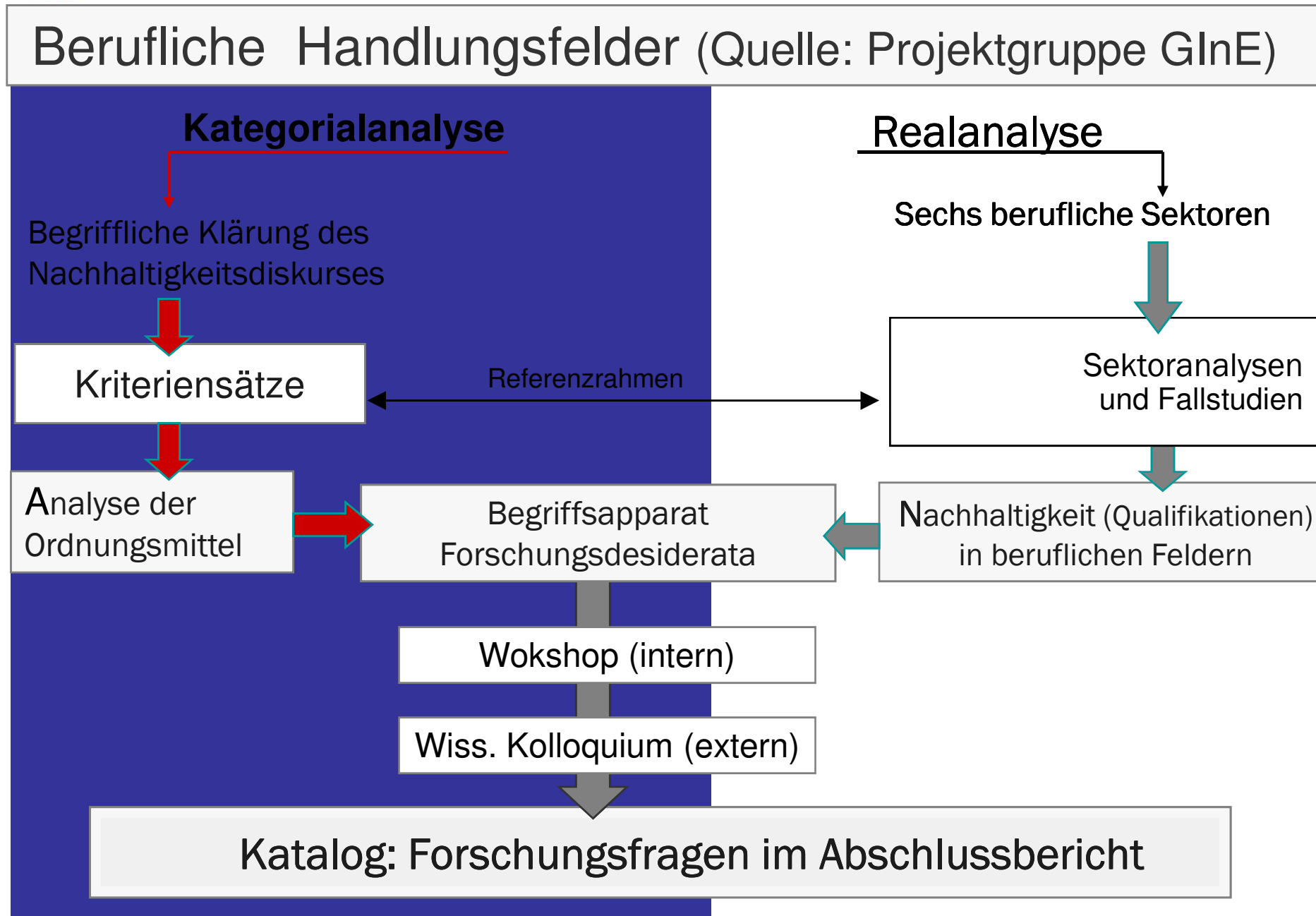
## Forschungsfragen

(zur Ermittlung der weiteren Forschungsbedarfe):

- § **Wie ist nachhaltiges Handeln im Sektor zu definieren? In welchen Kontexten, Inhalten, mit welchen Methoden wird in Unternehmen nachhaltig gehandelt?**
- § **Welche arbeits- und geschäftsprozessspezifischen Aspekte liegen in den einzelnen Sektoren für die erfolgreiche Ausgestaltung von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung vor?**



# Referenzrahmen der fachrichtungsübergreifenden Studie



**GInE** der sechs Reanalysen



## **ERGEBNISSE**

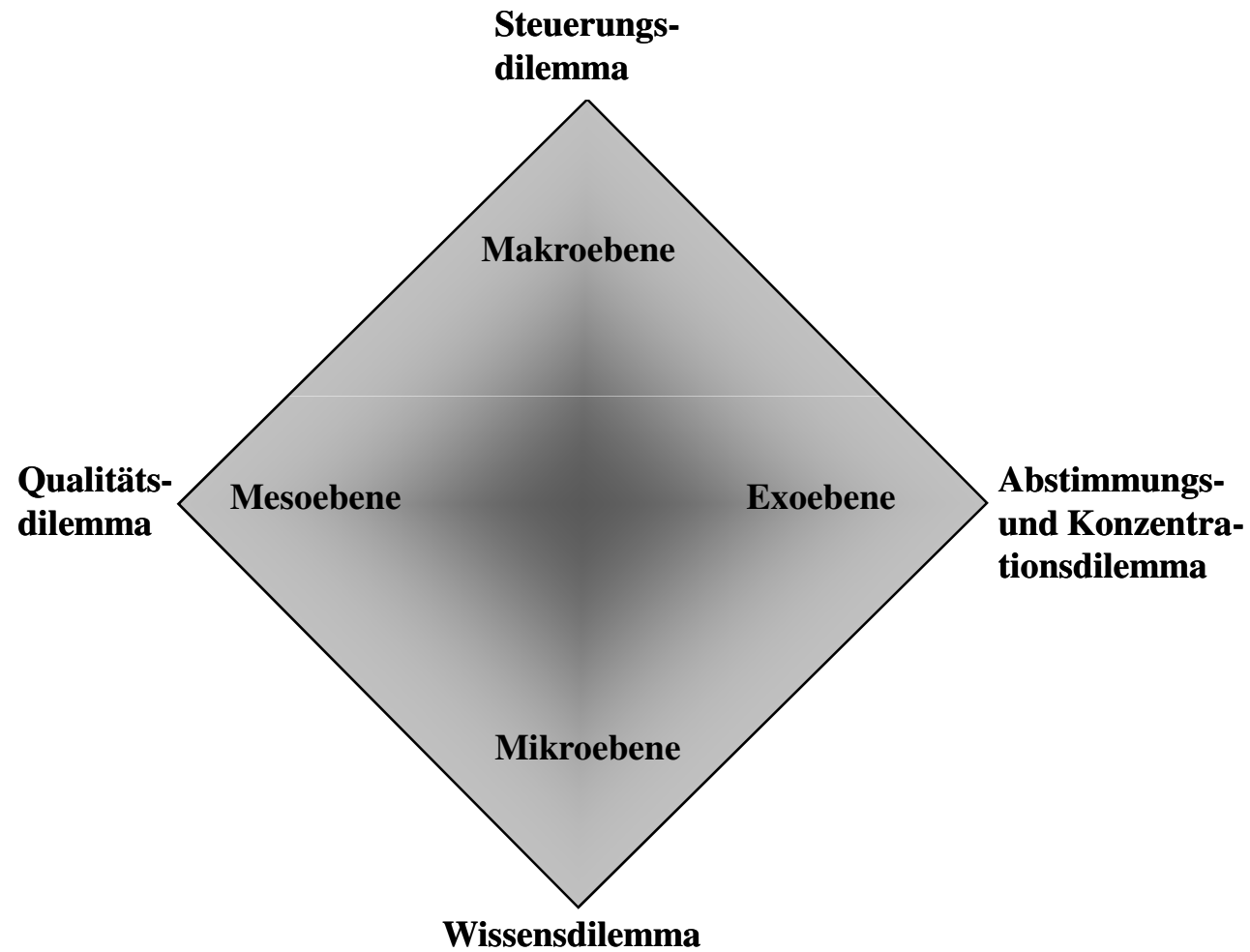
**Es gibt viele sehr gute Beispiel, dennoch:  
Nachhaltigkeitshandeln spielt in dem Großteil der Betriebe  
bisher kaum eine Rolle**

**Unklarheiten und Widersprüche durch verborgene  
Wertmaßstäbe**

**Schwierigkeiten in der Beurteilung von Anforderungen an  
und Auswirkungen von Arbeitsprozessen**

**Kaum Verständnis der Arbeitsprozesse in globalen  
Zusammenhängen vorhanden**

Dilemmata in der Ausgestaltung von Nachhaltigkeit in der Kreislauf- und Abfallwirtschaft



## Gestaltung von Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz in der Kreislauf- und Abfallwirtschaft

- § komplexes Denken ist erforderlich
- § rechtliche und inhaltliche Fragen sind auf der Makro-, Exo- und Mesoebene nicht geklärt
- § inhaltliche Spannungsverhältnisse erschweren Handlungsentscheidungen

Unsicherheiten und Dilemmata bei der Einschätzung von Nachhaltigkeit müssen bekannt sein, um diese in der Berufsbildung thematisieren zu können

## SCHLUSSFOLGERUNGEN

**Die aufgezeigten Dilemmata richten sich auf inhaltliche Unsicherheiten in der Beurteilung von Nachhaltigkeit der Arbeit  
Anforderungen an nachhaltige Entwicklung erhöhen den Komplexitätsgrad der Arbeitsprozesse erheblich**

**Unsicherheiten und Dilemmata müssen Gegenstand der Auseinandersetzung werden**

**Zur Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung besteht eine Lösungsvielfalt**

**Die Gestaltung nachhaltiger Entwicklung ist ein Aushandlungsprozess, der nie wertfrei erfolgt.**

- ∇ **Nachhaltigkeitshandeln in Betrieben ist „qualitativ hochwertiges Management von Unsicherheit“ (vgl. Bechmann/ Stehr 2004)**

## Hauptforschungsfragen bei der Ermittlung sektorbezogenes Qualifikationsbedarfe

**Welches Grundwissen ist für die Gestaltung nachhaltiger Entwicklung erforderlich?**

**Wie können in komplexen Situationen trotz Unsicherheiten Bewertungen vorgenommen werden?**

**Wie kann Einsicht in globale und lokale Zusammenhänge gewonnen werden?**

### Forschungs- und Entwicklungsbedarf

**Erschließung und Verfügbarmachung von verschiedenen Bewertungsmaßstäben und -kriterien zur Einschätzung von Auswirkungen von Arbeitsprozessen in verschiedenen Sektoren**

**Wie können Bewertungsmaßstäbe für Gestaltung von nachhaltiger Entwicklung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zum Gegenstand von Diskussionsprozessen gemacht werden?**

**Wie wird eine „Handlungskultur“ für nachhaltige Entwicklung gestaltet?**

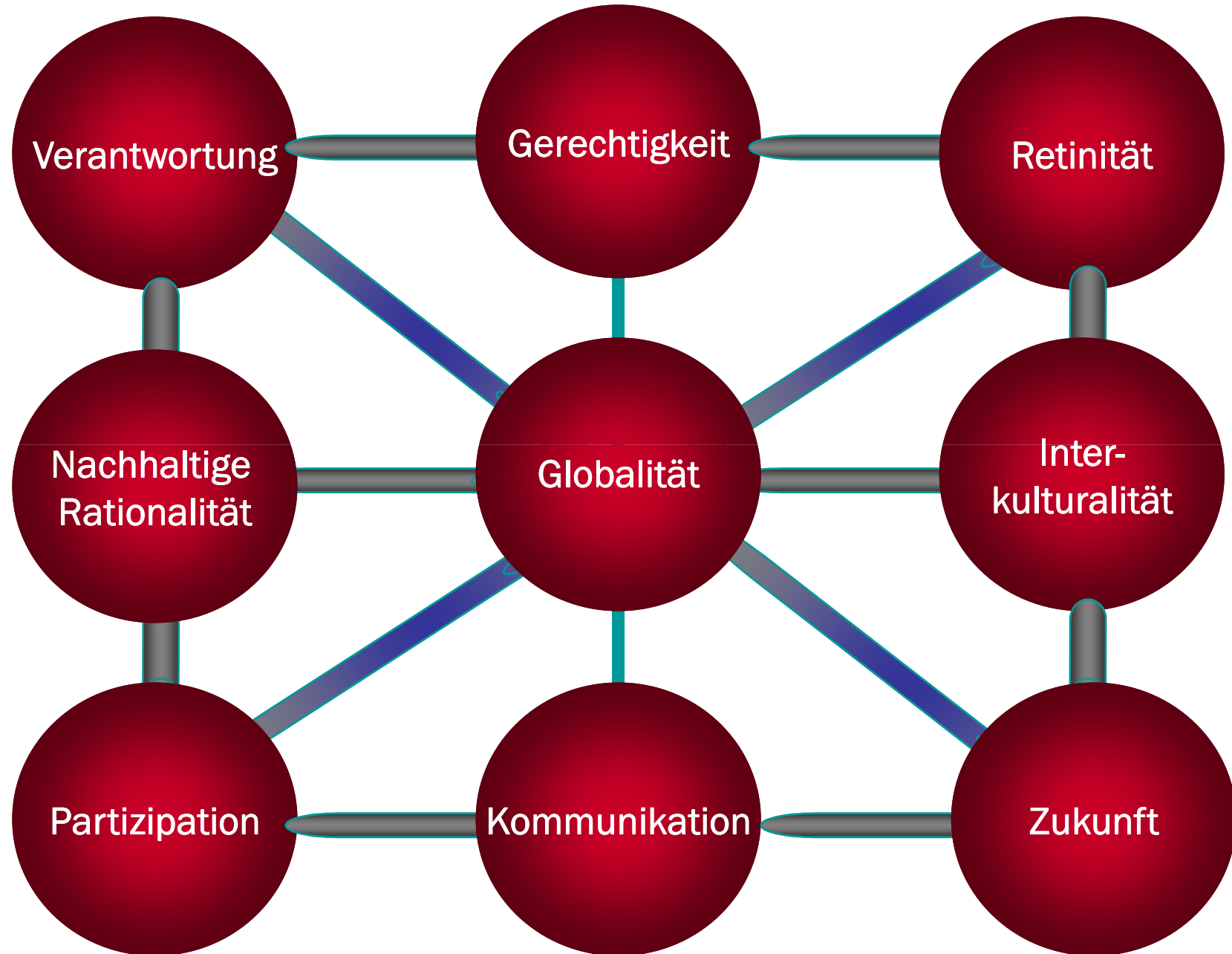


Vielen Dank für Ihr Interesse!  
Fragen? Kommentare?

[jessica.blings@ifbe.uni-hannover.de](mailto:jessica.blings@ifbe.uni-hannover.de)  
Tel. 0511/762 4652



# GInE Kategoriales Beziehungsgeflecht von GInE (Fischer, Andreas et al. 2008)



**Effizienz:**

Weltweite Orientierung am Leitbild einer verbesserten Ressourcen- und Energieeffizienz.

**Suffizienz:**

Änderung von Konsum- und Verhaltensformen. Angestrebt wird ein Wertewandel, welcher geringeren materiellem Wohlstand andere qualitative Kriterien gegenüberstellt.

**Konsistenz:**

Anthropogene und geogene Stoffströme stören sich untereinander nicht, bzw. verstärken sich symbiotisch – synergetisch.  
Stoffströme werden im Eigenkreislauf als weitgehend störsicher angesehen, bzw. stehen mit Stoffwechselprozessen der umgebenden Natur überein.

Quelle: Andreas Fischer, „Wege zu einer nachhaltigen beruflichen Bildung“, 1998

## **Kristallisationspunkte berufswissenschaftlicher Forschung:**

**Fachinhalte: Berufliches Können und Wissen in der Arbeitswelt und nicht „didaktisch reduziertes“ Know-how.**

**Arbeitsaufgaben und –prozesse und deren Implikationen statt Tätigkeiten als Untersuchungsgegenstand.**

**Arbeit als gestaltbare gesellschaftliche Dimension und nicht als Ausführung kleinschrittiger Tätigkeiten.**

**Lernförderliche Strukturierung von Wissen und Können durch Orientierung an der Entwicklungslogik statt an der Fachsystematik.**

**Offene Forschungsmethodik und prozessorientierte empirische Forschung statt vollständiger aber oberflächlicher quantitativer Forschungsansätze.** (Quelle: Spöttl 2001)

## Recyclingfirma

